

Sonntag, 10. Oktober

Astoria-Halle, Schwetzingen Straße 91, **19.30 Uhr**

Eintritt 18 €, ermäßigt 15 €

FESTLICHE OPERNGALA



Caroline Melzer



Berit Barfred Jensen



Philipp Schädel



Thomas Ströckens

Werke von Salieri

Berit Barfred Jensen – Sopran

Caroline Melzer – Sopran

Thomas Ströckens – Tenor

Philipp Schädel – Bass

Karlsruher Barockorchester –

auf historischen Instrumenten

Timo Jouko Herrmann – Leitung

Beim krönenden Abschluss der diesjährigen Musiktage werden dem Publikum „unerhörte“ Ausschnitte aus Salieris musiktheatralischen Meisterwerken in italienischer, deutscher und französischer Sprache dargeboten, die zum größten Teil noch nie in Deutschland zu hören waren. Salieris gewaltige kompositorische Bandbreite wird an diesem Abend noch einmal spürbar werden – von der brillanten Koloraturarie bis zur einfühlsamen Romanze, vom dramatischen Duett bis zum fröhlichen Schlussgesang ist für jeden Geschmack etwas dabei. Für die äußerst anspruchsvollen Solopartien konnte ein hervorragendes Sängersenble gewonnen werden, das sich seine Lorbeeren u.a. bereits am Staatstheater Karlsruhe und der Komischen Oper Berlin verdient hat.

Ab Donnerstag, 7. Oktober

Rathaus Walldorf, Nußlocher Straße 45

BEGLEIT AUSSTELLUNG

„Antonio Salieri und seine Zeit“

Historische Handschriften, Partituren, Libretti und Porträts aus privaten Sammlungen geben einen Einblick in die Zeit von Salieris größten Erfolgen.

Kartenvorverkauf in Walldorf

Buchhandlung Föll, Bahnhofstraße 8

Rathaus Walldorf, Nußlocher Straße 45

Vorverkauf für „Amadeus“ nur im Luxor-Filmpalast, Impexstraße 1

Infos

www.walldorfer-musiktage.de

Kartenreservierung: musiktage@walldorf.de

Für telefonische Fragen

Stadt Walldorf

- Sport und Kultur -

Heike Schweizer

Tel. (0 62 27) 35-1 12



Walldorfer Musiktage 2010

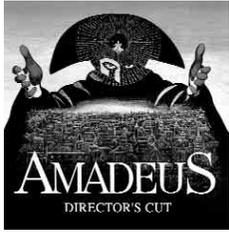
Antonio Salieri



27. September bis 10. Oktober

*Das klassische Musikfestival
der Stadt Walldorf*





Montag, 27. September

Luxor-Filmpalast, Impexstraße 1,
19.30 Uhr
Eintritt Loge 6 €, Parkett 5 €

SALIERI AT THE MOVIES

„Amadeus“ von Miloš Forman (Director's Cut)

Im Jahr 1984 hat der sensationelle Erfolg des Filmes „Amadeus“ nicht nur eine wahre Mozart-Euphorie ausgelöst, sondern auch das Interesse am Komponisten Antonio Salieri neu geweckt. Auch wenn heute Film, Fiktion und Fakten wesentlich genauer getrennt werden, erlaubt „Amadeus“ eine großartige Zeitreise zurück ins Wien des 18. Jahrhunderts. Das Ensemble Patisi stimmt im Kinosaal mit historischen Gassenhauern von Salieri, Mozart und Dittersdorf musikalisch ein.

*Mit freundlicher Unterstützung der
Filmtheaterbetriebe Englert*

Donnerstag, 7. Oktober

Rathaus-Foyer, Nußlocher Straße 45, **19 Uhr**
Eintritt frei

AUFTAKT

Werke von Salieri, Mozart und Herrmann (Uraufführung)

Dr. Volkmar Braunbehrens
**Bläserquintett der Staatlichen Hochschule für
Musik und Darstellende Kunst Mannheim**
Prof. Alfred Rinderspacher – Leitung

Eine Einführung in Leben und Werk bietet das Gespräch mit einem der bekanntesten deutschen Mozart- und Salieri-Forscher, Dr. Volkmar Braunbehrens. Umrahmt wird der Abend mit Musik von Salieri und Mozart sowie der Uraufführung von Timo Jouko Herrmanns „Variationen über ein Thema von Salieri“, dargeboten vom brillanten Bläserquintett der Mannheimer Musikhochschule.

Freitag, 8. Oktober

Laurentiuskapelle/Neuapostolische Kirche/Stadtbücherei
19.30 Uhr Eintritt 15 €, ermäßigt 12 €

TRIPTYCHON

„Hommage à Salieri“

Laurentiuskapelle, Schlossplatz
Werke von Mozart, Beethoven und Moscheles
Stephan Rahn – Klavier

„Il maestro e lo scolare“

Neuapostolische Kirche, Albert-Fritz-Straße 7
Werke von Pescetti, Gassmann und Gluck

Ensemble operino – auf historischen Instrumenten
Britta Hofmann – Violine
Timo Jouko Herrmann – Violine
Sven Mühleck – Violoncello
Wilke Lahmann – Cembalo

„Unter Wonnemelodien“

Stadtbücherei, Hirschstraße 15
Werke von Salieri

Barbara R. Grabowski – Mezzosopran
Asli Kiliç – Klavier



Asli Kiliç

Mit dem Triptychon wird dem Publikum ein besonders ungewöhnliches Konzertereignis geboten: Es erlebt nämlich drei verschiedene Veranstaltungen an wechselnden Konzertorten. Auf dem Programm stehen tiefe Verbeugungen vor Salieris Kunst, komponiert von illustren Kollegen, faszinierende Seitenblicke auf Salieris Lehrer sowie außergewöhnliche Entdeckungen aus einem in Salieris umfangreichem Schaffen bisher kaum beachteten Genre, dem Klavierlied.

Samstag, 9. Oktober

Evangelische Stadtkirche, Heidelberger Straße, **19.30 Uhr**
Eintritt 15 €, ermäßigt 12 €

KIRCHENKONZERT

Werke von Salieri, Mozart und Hofmann

Dieter Kegelmann – Orgel
Heidelberger Kantatenorchester
Prof. Gerald Kegelmann – Leitung

Die geistliche Musik war Salieri ein lebenslanger Begleiter. Bereits in seiner Jugend komponierte er zahlreiche sakrale Werke, von 1788 bis 1824 bekleidete er dann als Kapellmeister der kaiserlichen Hofkapelle eines der wichtigsten musikalischen Ämter in Europa. Als Besonderheit kommt Salieris selten zu hörendes Orgelkonzert aus dem Jahre 1773 zur Aufführung, dessen verschollenen zweiten Satz der Walldorfer Komponist und Musikwissenschaftler Timo Jouko Herrmann anhand handschriftlicher Hinweise aus Salieris Partituren rekonstruiert hat und der als Erstaufführung erklingt. Noch nie in Deutschland zu hören war auch die Sinfonie in C-Dur von Leopold Hofmann, der nicht nur Salieris Trauzeuge, sondern auch zeitweilig Mozarts Vorgesetzter war.

*Mit freundlicher Unterstützung der
Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG*



Prof. Gerald Kegelmann



Dieter Kegelmann